

Errichtung einer vierzügigen, integrierten Gesamtschule in Pansdorf, Gemeinde Ratekau

Auslober:

Landrat des Kreises Ostholstein
Baudezernat, Amt für Hoch- und Tiefbau, Eutin

Bearbeitung/Vorprüfung:

Planungsbüro Ostholstein, Eutin
Heinrich Kleinschmidt · Andreas Nagel

Wettbewerbsart:

Einstufiger, begrenzt-offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Auswahlverfahren zur Auslosung von 26 Teilnehmern

Teilnehmer:

Arbeitsgemeinschaften aus freischaffenden Architekten und freischaffenden Landschaftsarchitekten

Beteiligung:

24 Arbeiten

Termine:

Bewerbungsschluß	16. 07. 2000
Abgabetermin Pläne	10. 11. 2000
Abgabetermin Modell	17. 11. 2000
Preisgerichtssitzung	28. 11. 2000

Fachpreisrichter:

Uwe Ferdinand, Itzehoe (Vors.)
Eggert Bock, Rendsburg
Brigitte Hildebrand-Clumsky, Lübeck
Knud Schnittger, Kiel
Bernd Straßburger, Eutin
Prof. Gundolf Eppinger, Hamburg
Stellv.: Hartwig Knoche, Bad Segeberg

Sachpreisrichter:

Gerda Petrich · Elisabeth Pier · Angela Sand
Gabriele Braune · Peter Brückel
Dr. Peter Wendt

1. Preis (DM 66.000,-):

Architektengruppe KKFW, Stuttgart
Kist · Koop · Fehmel · Waldmann
L.Arch.: Bernd Krüger + Hubert Möhrle, Stuttgart

2. Preis (DM 53.000,-):

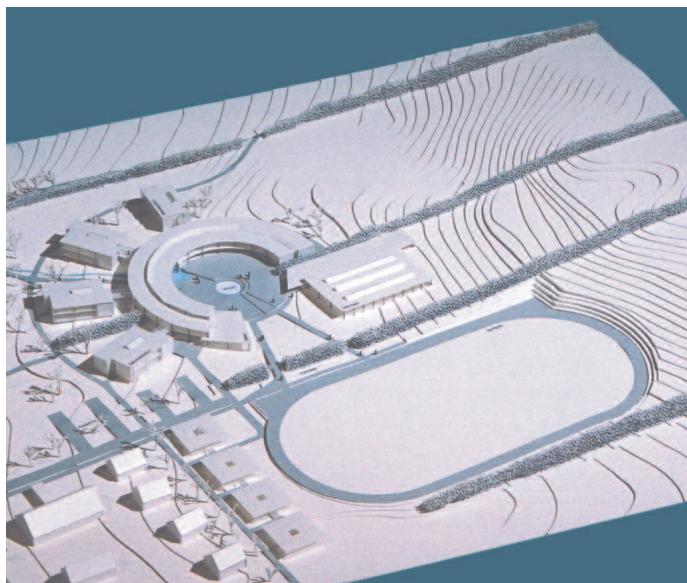
Petersen + Pörksen, Lübeck
L.Arch.: Kühlert, Lübeck
Mitarbeit: Tobias Engelhardt · Rainer Sippel
Sandra School · Felix Hildebrand · Peter Lohse
Statik: Gosch+Schreyer, Bad Oldesloe
Energiekonzept: Ka Plus Ingenieurbüro
Volckert, Eckernförde

3. Preis (DM 41.000,-):

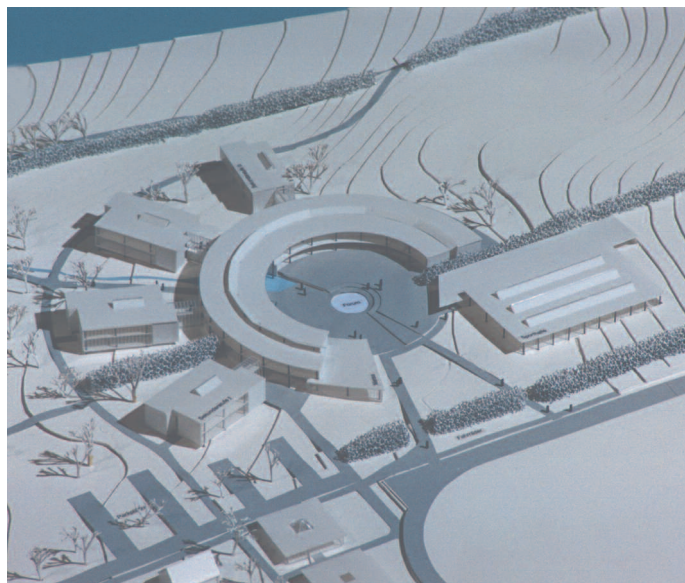
Eggert F. Kähler · Ute Kähler-Haugg
Holm E. Kähler, Norderstedt
L.Arch.: Raimund Herms, Berlin
Mitarbeit: Christian Eikhof · Marc Lüders
Marc Langbein
Statik: IP Gesellschaft Pichler mbH, Berlin
Prof. Gerhard Pichler

4. Preis (DM 32.000,-):

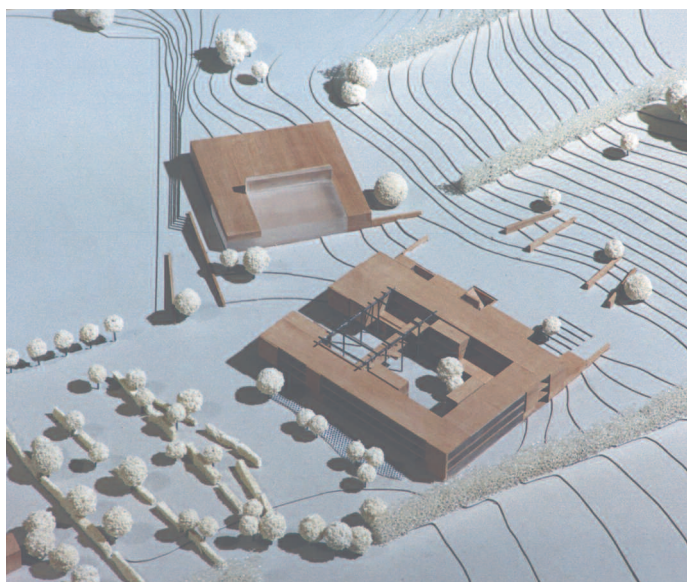
Magnussen + Richter, Kiel
Gabrielle Richter · Arne Magnussen
Dieter Richter
L.Arch.: Wolfgang Andreä, Hamburg



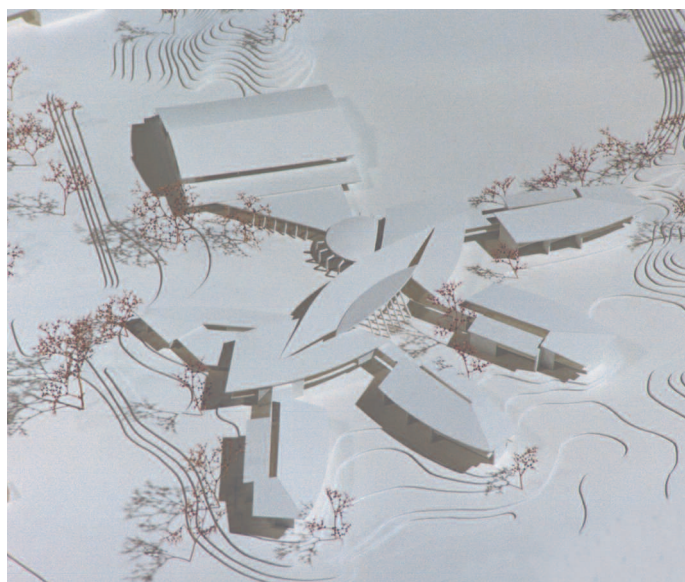
1. Preis: Architektengruppe KKFW, Stuttgart · Bernd Krüger + Hubert Möhrle, Stuttgart



1. Preis: Architektengruppe KKFW, Stuttgart · Bernd Krüger + Hubert Möhrle, Stuttgart



2. Preis: Petersen + Pörksen, Lübeck · Kühlert, Lübeck



3. Preis: E. F. Kähler · U. Kähler-Haugg · H. E. Kähler, Norderstedt · R. Herms, Berlin

Ankauf (DM 16.000,-):

Friedrich · Hoff · Zwink, München
 L.Arch.: Regine Keller, München
 Mitarbeit: Christian Hartranft · Doris Grabner
 Stefan Zwierns
 Modell: David Lehmeier
 Energie: Matthias Schmuuderer
 Visualisierung: Form 3 d, München

Ankauf (DM 16.000,-):

Kersten + Martinoff, Braunschweig
 Mitarbeit: Dagmar Giebel
 L.Arch.: A.S.P. Atelier Schreckenbergs + Partner,
 Bremen
 Mitarbeit: Niels Blatt · Janine Kettels
 Eike Becker

Ankauf (DM 16.000,-):

Terbüchte Architekten, Magdeburg
 L.Arch.: Jedamzik + Reinboth, Stuttgart
 Mitarbeit: Christian Kampe · Christian Siedmann

Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober einstimmig, die Arbeit mit dem ersten Preis zur Grundlage der weiteren Bearbeitung zu wählen.

Wettbewerbsaufgabe:

Im Kreis Ostholstein gibt es bisher keine Gesamtschule. Zur Schließung dieser Lücke im schulischen Versorgungsnetz im südlichen Teil des Kreisgebietes hat der Kreistag den Bau einer integrierten Gesamtschule in Pansdorf beschlossen. Vorgesehen ist die Einrichtung einer vierzügigen Schule für 750 Schüler. Zum 01.08.2001 wird zunächst im Wettbewerbsgebiet eine Interimslösung geschaffen. Hier sollen Schulklassen für 2 Jahre in Pavillons untergebracht werden. Anschließend wird zum 01.08.2003 der Schulbetrieb am neuen Schulstandort aufgenommen.

Pansdorf ist ein Ortsteil der Gemeinde Ratekau mit insgesamt rund 15.200 Einwohnern. In Pansdorf leben davon rund 3.000 Personen. Die Gemeinde Ratekau ist Nachbargemeinde des Oberzentrums Lübeck. Das Wettbewerbsgebiet liegt am östlichen Ortsrand von Pansdorf südlich des Olenredders (landwirtschaftlicher Weg). Es ist etwa 8,0 ha (79.400 m²) groß. Die vorhandene Bebauung östlich entlang der Eutiner Straße kann als gemischt genutzter Bereich charakterisiert werden.

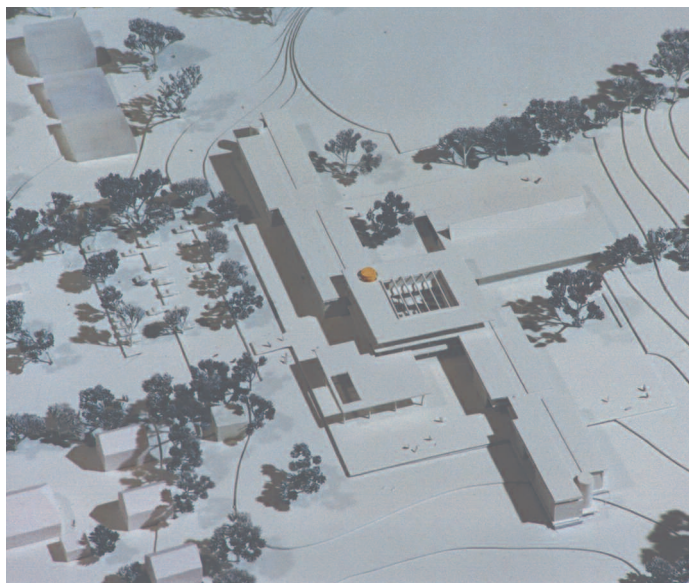
Die neue Gesamtschule soll ein harmonisches, stadt- und landschaftsplanerisch und architektonisch überzeugendes Gesamtensemble bilden. Dafür erwartet der Auslober Vorschläge, die auf

das pädagogische Konzept einer integrierten Gesamtschule eingehen sowie umweltverträglich und wirtschaftlich im Hinblick auf Investitions- und Folgekosten sind. Es wird zudem gefordert, den neuen Schulstandort optimal in die vorhandene und zu ergänzende Siedlungs-, Verkehrs- und Wegstruktur zu integrieren. Ziel ist eine gute funktionale und soziale Integration der neuen Schule in Pansdorf wie auch in die gesamte Gemeinde. Der Auslober geht davon aus, daß eine zweigeschossige Bebauung an dem Standort angemessen ist. Angrenzend an die Bebauung an der Eutiner Straße sind keine lärmintensiven Nutzungen erwünscht.

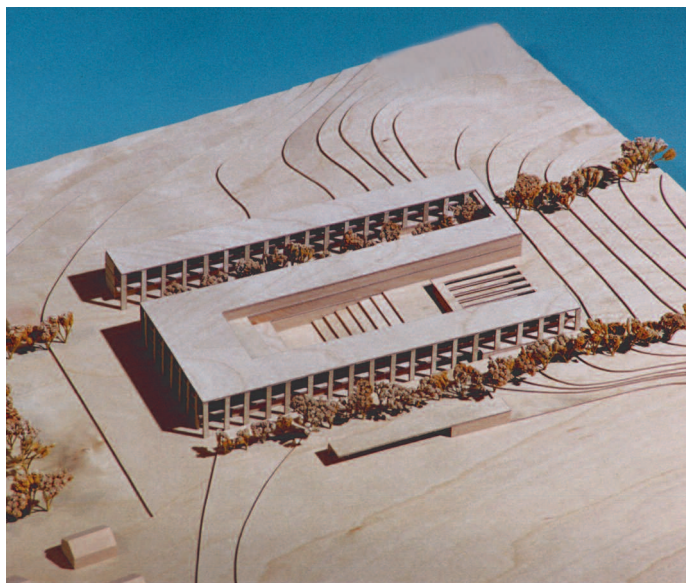
Seit 1971 gibt es Gesamtschulen in Schleswig-Holstein. In den integrierten Gesamtschulen ist die Trennung nach Schularten aufgehoben. Die seit 1989 gegründeten Gesamtschulen sind in der Regel vierzünftig. Außerdem werden die Gesamtschulen in ihrer Mehrzahl als Ganztagschulen geführt.

Für eine vierzügige Schule wird von folgenden Schüler- und Lehrerzahlen ausgegangen: Sekundarstufe I: 6 Jahrgänge à 100 Schüler = 600; Sekundarstufe II: 3 Jahrgänge à 50 Schüler = 150. Gesamt 750 Schüler, 100 Lehrer.

Die Schule soll als vierzügige integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe entstehen. Es erfolgt Ganztagesunterricht.



4. Preis: Magnussen + Richter, Kiel · Wolfgang Andreaä, Hamburg



Ankauf: Friedrich · Hoff · Zwink, München · Regine Keller, München



Ankauf: Kersten + Martinoff, Braunschweig · A.S.P. Atelier Schreckenbergs, Bremen



Ankauf: Terbüchte Architekten, Magdeburg · Jedamzik + Reinboth, Stuttgart